

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT**  
**COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

D. 2000 — 2929

[C — 2000/33091]

**6. SEPTEMBER 2000 — Erlass der Regierung zur Schaffung eines Begleitausschusses  
für die Europäische Gemeinschaftsinitiative Interreg III**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund der Artikel 158-162 des Vertrages vom 25. März 1957 über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft gemäß seiner am 2. Oktober 1997 konsolidierten Fassung, bestätigt durch das Gesetz vom 10. August 1998;

Auf Grund der EG-Verordnung Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds;

Auf Grund der Artikel 121, 130, 139, 140 und 167 der Verfassung;

Auf Grund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, insbesondere Artikel 51, abgeändert durch das Gesetz vom 16. Juli 1993;

Auf Grund des Erlasses der Regierung vom 14. Juli 1999 zur Verteilung der Zuständigkeiten unter die Minister, insbesondere Artikel 3;

Auf Grund des Erlasses der Regierung vom 14. Juli 1999 zur Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an die Minister, insbesondere Artikel 4;

Auf Grund der Mitteilung der EG-Kommission an die Mitgliedstaaten vom 28. April 2000 über die Leitlinien für eine Gemeinschaftsinitiative betreffend die transeuropäische Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen und ausgewogenen Entwicklung des europäischen Raums-Interreg III;

Auf Grund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 04/07/2000;

Auf Grund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere Artikel 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Auf Grund der Dringlichkeit;

In Erwägung, dass die Veröffentlichung der Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten vom 28. April 2000 über die Leitlinien für eine Gemeinschaftsinitiative betreffend die transeuropäische Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen und ausgewogenen Entwicklung des europäischen Raums-Interreg III, am 23. Mai 2000 im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* erfolgte;

In Erwägung, dass die genannte Mitteilung die Mitglieder auffordert, innerhalb von sechs Monaten nach der Veröffentlichung dieser Mitteilung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* ausführliche Vorschläge für Programme im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg III vorzulegen, und dass Vorschläge, die nach diesem Datum bei der Kommission eingehen, nicht von ihr berücksichtigt werden müssen;

In Erwägung, dass die Einsetzung des Begleitausschusses zwecks Umsetzung des obenerwähnten Programms in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in der auferlegten Frist unerlässlich ist und keine zeitliche Verzögerung duldet;

Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten, Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport;

Nach Beratung,

Beschließt:

**Artikel 1 - § 1.** In der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird ein Begleitausschuss zur Unterstützung der Europäischen Gemeinschaftsinitiative betreffend die transeuropäische Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen und ausgewogenen Entwicklung des europäischen Raums, Interreg III genannt, eingesetzt.

§ 2. Die Aufgabe des Begleitausschusses umfasst:

1. die Sensibilisierung und Information potenzieller Projektträger;
2. die Begutachtung der Projektanträge und der Projektdurchführung;
3. die Begutachtung der allgemeinen Abwicklung der grenzübergreifenden Programme insbesondere hinsichtlich der Einhaltung der Zielsetzungen und der partnerschaftlichen Umsetzung der Programme in der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

§ 3. Die Begutachtung der Projektanträge, die zur europäischen Kofinanzierung vorgelegt werden, erfolgt auf Grund der auf gemeinschaftlicher, euregionaler und europäischer Ebene festgelegten Verfahrensweisen und Kriterien und bezieht sich insbesondere auf die Komplementarität und Übereinstimmung der vorgelegten Projekte mit den Zielsetzungen und Schwerpunkten der Programme für die grenzübergreifende Zusammenarbeit sowie mit anderen europäischen, nationalen und regionalen Förderprogrammen und Maßnahmen.

§ 4. Die Gutachten richtet der Begleitausschuss an die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zwecks Entscheidungsfindung auf Ebene der Begleit- und Lenkungsausschüsse, die zur Begleitung der grenzübergreifenden Programme organisiert sind.

**Art. 2 - § 1.** Dem Begleitausschuss gehören folgende stimmberechtigte Mitglieder an:

1. der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
2. ein Vertreter des Ministerpräsidenten, Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport;
3. ein Vertreter des Ministers für Unterricht, Ausbildung, Kultur und Tourismus;
4. ein Vertreter des Ministers für Jugend, Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales;
5. ein Vertreter der Abteilung Dienste des Generalsekretärs des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
6. ein Vertreter der Abteilung Ausbildung, Beschäftigung und Europäische Programme des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
7. ein Vertreter der Abteilung Organisation des Unterrichtswesens des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

8. ein Vertreter der Abteilung Kultur des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
  9. ein Vertreter der Abteilung Soziales des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
  10. ein Vertreter jeder Gemeinde in der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
  11. zwei Vertreter des Wirtschafts- und Sozialrates der Deutschsprachigen Gemeinschaft, das heißt ein Vertreter der repräsentativen Organisationen der Arbeitgeber und ein Vertreter der repräsentativen Organisationen der Arbeitnehmer;
  12. ein Vertreter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgiens V.o.G.;
  13. ein Vertreter der Dienststelle für Personen mit einer Behinderung;
  14. ein Vertreter des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;
  15. ein Vertreter des Arbeitsamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
  16. ein Vertreter des Rates für Volks- und Erwachsenenbildung;
  17. ein Vertreter des Rates der deutschsprachigen Jugend;
  18. ein Vertreter des Verkehrsamts der Ostkantone V.o.E.;
- § 2. Dem Begleitausschuss gehören folgende beratende Mitglieder an:
1. der Ständige Vertreter der Deutschsprachigen Gemeinschaft bei der Stichting Euregio Maas-Rhein;
  2. der Interreg-Projektmanager der Deutschsprachigen Gemeinschaft.
- Art. 3** - Der Ministerpräsident oder sein Stellvertreter üben den Vorsitz des Begleitausschusses aus.  
Der Interreg-Projektmanager übernimmt das Sekretariat des Begleitausschusses.  
Die Einberufung des Begleitausschusses erfolgt durch den Vorsitzenden.
- Art. 4** - Der Begleitausschuss tritt mindestens zweimal jährlich zusammen.
- Art. 5** - Der Begleitausschuss legt seine Geschäftsordnung fest und schlägt sie der Regierung zwecks Genehmigung vor.
- Art. 6** - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juni 2000 in Kraft.
- Art. 7** - Der Ministerpräsident ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 6. September 2000

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Der Ministerpräsident,  
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport,  
K.-H. LAMBERTZ  
Der Minister für Unterricht, Ausbildung, Kultur und Tourismus,  
B. GENTGES  
Der Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales,  
H. NIESSEN

—  
TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2000 — 2929

[C — 2000/33091]

**6 SEPTEMBRE 2000. — Arrêté du Gouvernement portant création d'un comité de suivi pour l'initiative communautaire européenne Interreg III**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu les articles 158 - 162 du Traité du 25 mars 1957 instituant la Communauté européenne, conformément à sa version consolidée du 2 octobre 1997, ratifiée par la loi du 10 août 1998;

Vu le Règlement (CE) n° 1260/1999 du Conseil du 21 juin 1999 portant dispositions générales sur les Fonds structurels;

Vu les articles 121, 130, 139, 140 et 167 de la Constitution;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 51, modifié par la loi du 16 juillet 1993;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 14 juillet 1999 fixant la répartition des compétences entre les ministres, notamment l'article 3;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 14 juillet 1999 relatif au transfert de pouvoirs de décision aux ministres, notamment l'article 4;

Vu la communication de la Commission des Communautés européennes aux États membres du 28 avril 2000 fixant des orientations pour une initiative communautaire concernant la coopération transeuropéenne et destinée à favoriser un développement harmonieux et équilibré du territoire européen - Interreg III;

Vu l'avis de l'inspecteur des Finances, donné le 4 juillet 2000;

Vu les lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant que la communication de la Commission aux États membres du 28 avril 2000 fixant des orientations pour une initiative communautaire concernant la coopération transeuropéenne et destinée à favoriser un développement harmonieux et équilibré du territoire européen - Interreg III, a été publiée le 23 mai 2000 au *Journal officiel des Communautés européennes*;

Considérant que dans la communication susvisée, la Commission invite les États membres à soumettre leurs propositions détaillées de programmes d'initiatives communautaires relevant de l'initiative Interreg III dans un délai de six mois à compter de la publication de cette communication au *Journal officiel des Communautés européennes* et qu'elle n'examinera pas les propositions reçues après ce délai;

Considérant qu'il est indispensable d'instituer sans délai le comité de suivi afin de transposer le programme susvisé en Communauté germanophone dans le délai imparti;

Sur la proposition du Ministre-Président, Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports;

Après délibération,

Arrête :

**Article 1<sup>er</sup>.** § 1 - Il est créé, en Communauté germanophone, un comité de suivi en vue de soutenir l'initiative communautaire européenne concernant la coopération transeuropéenne destinée à favoriser un développement harmonieux et équilibré du territoire européen, nommé « Interreg III ».

§ 2 - La mission du comité de suivi consiste à :

1° sensibiliser et informer les porteurs éventuels de projets;

2° émettre un avis quant aux demandes et à la réalisation de projets;

3° émettre un avis quant à la gestion générale des programmes transfrontaliers notamment en ce qui concerne le respect des objectifs et de la transposition, en partenariat, des programmes en Communauté germanophone.

§ 3 - L'avis relatif aux demandes de projets proposées en vue du cofinancement européen est émis sur la base des procédures et critères fixés aux niveaux communautaire, eurégional et européen et se rapporte en particulier à la complémentarité et à la concordance des projets proposés avec les objectifs et priorités des programmes visant la coopération transfrontalière ainsi qu'avec d'autres programmes de soutien et mesures adoptés aux niveaux européen, national et régional.

§ 4 - Le Comité de suivi transmet les avis au Gouvernement de la Communauté germanophone pour qu'il prenne une décision au niveau des comités de suivi et des comités de pilotage mis sur pied dans le but d'assurer le suivi des programmes transfrontaliers.

**Art. 2.** § 1 - Le Comité de suivi est composé des membres ayant voix délibérative suivants :

1° le Ministre-Président de la Communauté germanophone;

2° un représentant du Ministre-Président, Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports;

3° un représentant du Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme;

4° un représentant du Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales;

5° un représentant de la Division Services du Secrétaire général du Ministère de la Communauté germanophone;

6° un représentant de la Division Formation, Emploi et Programmes européens du Ministère de la Communauté germanophone;

7° un représentant de la Division Organisation de l'Enseignement du Ministère de la Communauté germanophone;

8° un représentant de la Division Culture du Ministère de la Communauté germanophone;

9° un représentant de la Division Affaires sociales du Ministère de la Communauté germanophone;

10° un représentant de chacune des communes de la Communauté germanophone;

11° deux représentants du Conseil économique et social de la Communauté germanophone, à savoir un représentant des organisations représentatives des employeurs et un représentant des organisations représentatives des travailleurs;

12° un représentant de la société de promotion économique de l'Est de la Belgique (asbl);

13° un représentant de l'Office pour les personnes handicapées;

14° un représentant de l'Institut de Formation permanente pour les Classes moyennes et les petites et moyennes Entreprises;

15° un représentant de l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone;

16° un représentant du Conseil pour l'Éducation populaire et la Formation des Adultes;

17° un représentant du Conseil de la Jeunesse d'expression allemande;

18° un représentant de l'Office du tourisme des Cantons de l'Est (asbl);

§ 2 - Le Comité de suivi est composé des membres ayant voix consultative suivants :

1° le représentant permanent de la Communauté germanophone auprès de la Fondation Euregio Meuse-Rhin;

2° Le manager du projet Interreg de la Communauté germanophone.

**Art. 3.** Le Ministre-président ou son représentant assure la présidence du Comité de suivi.

Le manager du projet Interreg en assure le secrétariat.

Le président convoque le comité de suivi.

**Art. 4.** Le Comité de suivi se réunit au moins deux fois par an.

**Art. 5.** Le Comité de suivi établit son règlement d'ordre intérieur et le soumet au Gouvernement pour approbation.

**Art. 6.** Le présent arrêté entre en vigueur le 1<sup>er</sup> juin 2000.

**Art. 7.** Le Ministre-Président est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 6 septembre 2000.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,

Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,

K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,

B. GENTGES

Le Ministre de la Jeunesse et de la Famille,  
de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales,

H. NIESSEN

—  
VERTALING

#### MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2000 — 2929

[C — 2000/33091]

#### 6 SEPTEMBER 2000. — Besluit van de Regering tot oprichting van een toezichtcomité voor het Europees communautair initiatief Interreg III

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de artikelen 158 -162 van het Verdrag van 25 maart 1957 tot oprichting van de Europese Economische Gemeenschap, overeenkomstig zijn geconsolideerde versie van 2 oktober 1997, bekrachtigd door de wet van 10 augustus 1998;

Gelet op de Verordening (EG) nr. 1260/1999 van de Raad van 21 juni 1999 houdende algemene bepalingen inzake de Structuurfondsen;

Gelet op de artikelen 121, 130, 139, 140 en 167 van de Grondwet;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 51, gewijzigd bij de wet van 16 juli 1993;

Gelet op het besluit van de Regering van 14 juli 1999 houdende verdeling van de bevoegdheden onder de ministers, inzonderheid op artikel 3;

Gelet op het besluit van de Regering van 14 juli 1999 houdende overdracht van beslissingsbevoegdheden aan de ministers, inzonderheid op artikel 4;

Gelet op de mededeling van de Commissie van de Europese Gemeenschappen aan de lidstaten van 28 april 2000 tot vaststelling van de richtsnoeren voor een communautair initiatief op het gebied van trans-Europese samenwerking ter stimulering van een harmonische en evenwichtige ontwikkeling van de Europese ruimte - Interreg III;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 4 juli 2000;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de mededeling van de Commissie aan de lidstaten van 28 april 2000 tot vaststelling van de richtsnoeren voor een communautair initiatief op het gebied van trans-Europese samenwerking ter stimulering van een harmonische en evenwichtige ontwikkeling van de Europese ruimte - Interreg III, op 23 mei 2000 in het *Publicatieblad van de Europese Gemeenschappen* bekend gemaakt is;

Overwegende dat in de bovenvermelde mededeling de Commissie de lidstaten uitnodigt om gedetailleerde voorstellen voor programma's in het kader van het communautair initiatief Interreg III in te dienen binnen een termijn van zes maanden vanaf de datum van bekendmaking van deze mededeling in het *Publicatieblad van de Europese Gemeenschappen* en dat ze de voorstellen ontvangen na afloop van die termijn niet in aanmerking moet nemen;

Overwegende dat het noodzakelijk is het toezichtcomité zonder verwijl op te richten ten einde het bovenvermelde programma in de Duitstalige gemeenschap binnen de gestelde termijn te kunnen omzetten;

Op de voordracht van de Minister-President, Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport;

Na beraadslaging,

Besluit :

**Artikel 1.** § 1 - Er wordt in de Duitstalige Gemeenschap een toezichtcomité opgericht met het oog op de ondersteuning van het Europees communautair initiatief op het gebied van trans-Europese samenwerking ter stimulering van een harmonische en evenwichtige ontwikkeling van de Europese ruimte, Interreg III genoemd.

§ 2 - Het toezichtcomité heeft als opdracht :

1° de potentiële initiatiefnemers van projecten te sensibiliseren en te informeren;

2° een advies te verstrekken over de projectaanvragen en de uitvoering van de projecten;

3° een advies te verstrekken over het algemeen beheer van de grensoverschrijdende programma's, met name wat de naleving van de doelstellingen en de omzetting - binnen het partnerschap - van de programma's in de Duitstalige gemeenschap betreft.

§ 3 - Het advies over de projectaanvragen voorgelegd met het oog op de Europese cofinanciering geschiedt op grond van de procedures en criteria vastgelegd op communautair, euregionaal en Europees niveau; het betreft vooral de complementariteit en de overeenstemming van de voorgelegde projecten met de doelstellingen en prioritaire zwaartepunten voor de grensoverschrijdende samenwerking alsmede met andere Europese, nationale en regionale steunprogramma's en maatregelen.

§ 4 - Het toezichtcomité maakt de adviezen aan de Regering van de Duitstalige Gemeenschap over die een beslissing neemt op het gebied van de toezichtcomité's en stuurgroepen georganiseerd met het oog op het toezicht op de grensoverschrijdende programma's.

**Art. 2.** § 1 - Het toezichtcomité is samengesteld uit de volgende stemberechtigde leden :

1° de Minister-President van de Duitstalige Gemeenschap;

2° een vertegenwoordiger van de Minister-President, Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport;

3° een vertegenwoordiger van de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme;

4° een vertegenwoordiger van de Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden;

5° een vertegenwoordiger van de Afdeling Diensten van de Secretaris-generaal van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;

6° een vertegenwoordiger van de Afdeling Vorming, Arbeidsbemiddeling en Europese Programma's van het Ministerie van de Duitstalige gemeenschap;

7° een vertegenwoordiger van de Afdeling Organisatie van het Onderwijs van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;

8° een vertegenwoordiger van de Afdeling Cultuur van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;

9° een vertegenwoordiger van de Afdeling Sociale Aangelegenheden van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;

10° een vertegenwoordiger van elke gemeente van de Duitstalige Gemeenschap;

11° twee vertegenwoordigers van de Sociaal-Economische Raad van de Duitstalige Gemeenschap, t.w. één vertegenwoordiger van de representatieve werkgeversorganisaties en één vertegenwoordiger van de representatieve werknemersorganisaties;

12° een vertegenwoordiger van de V.o.G « Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgiens »;

13° een vertegenwoordiger van de Dienst voor de personen met een handicap;

14° een vertegenwoordiger van het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de K.M.O.'s;

15° een vertegenwoordiger van de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap;

16° een vertegenwoordiger van de Raad voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen;

17° een vertegenwoordiger van de Raad van de Duitstalige Jeugd;

18° een vertegenwoordiger van de Dienst voor Toerisme van de Oostkantons (V.Z.W.);

§ 2 - Het toezichtcomité is samengesteld uit de volgende leden met raadgevende stem :

1° de vaste vertegenwoordiger van de Duitstalige Gemeenschap bij de Stichting Euregio Maas-Rijn;

2° de manager van het Interreg-project van de Duitstalige Gemeenschap.

**Art. 3.** De Minister-President of zijn vertegenwoordiger neemt het voorzitterschap van het toezichtcomité waar. De manager van het Interreg-project zorgt voor het secretariaat ervan.

Het toezichtcomité wordt door de voorzitter bijeengeroepen.

**Art. 4.** Het toezichtcomité komt ten minste tweemaal per jaar bijeen.

**Art. 5.** Het toezichtcomité maakt zijn huishoudelijk reglement op en legt het aan de Regering ter goedkeuring voor.

**Art. 6.** Dit besluit treedt in werking op 1 juni 2000.

**Art. 7.** De Minister-President is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 6 september 2000.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,

Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,

K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,

B. GENTGES

De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,

H. NIESSEN